



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Hilfenetzwerke im Alltag

www.wegweiser-demenz.de



**Lokale Allianzen für
Menschen mit Demenz**

Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz – das Bundesprogramm



+ **1,8** Millionen Menschen mit Demenz leben heute in Deutschland. Bis zum Jahr 2050 könnte die Zahl auf 2,8 Millionen steigen.

Die Teilhabe von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zu sichern und sie bei Bedarf zu unterstützen, wird daher eine immer größere Herausforderung und ist eine besondere Aufgabe unserer Gesellschaft.

Damit dies gelingt, hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das Bundesprogramm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ aufgelegt. Mit der Verbreitung lokaler Hilfenetzwerke soll die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen dauerhaft verbessert werden – insbesondere in den Regionen, in denen es noch an Unterstützungsangeboten für Menschen mit Demenz fehlt.

Damit die Angebote zum Bedarf der Betroffenen passen, sollen Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen an der Entwicklung und Umsetzung von Angeboten beteiligt werden. Bis 2026 fördert das Bundesprogramm weitere Netzwerke über drei Jahre mit einer Anschubfinanzierung.

Mehr Informationen dazu finden Sie im [→ Wegweiser Demenz](#).

Was sind Lokale Allianzen?

Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz sind Unterstützungsnetzwerke vor Ort mit geeigneten Angeboten für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen.

Unter aktiver Beteiligung der Kommunen wirken unterschiedliche Partner vor Ort zusammen – Mehrgenerationenhäuser, Kirchengemeinden, Seniorenbüros, Vereine, Initiativen von Bürgerinnen und Bürgern, Wohlfahrtseinrichtungen, Unternehmen oder Bildungs- und Kultureinrichtungen.

Mit ihrem Engagement schaffen sie vielfältige Unterstützungsangebote oder entwickeln sie weiter.

Um die lokalen Netzwerke nachhaltig zu gestalten und passende Angebote zu schaffen, werden vorhandene Strukturen und die Erfahrungen der Akteurinnen und Akteure vor Ort einbezogen.

Lokale Allianzen

- schaffen neue Sport-, Kultur-, Bildungs- und Urlaubsangebote,
- entwickeln gemeinsame Aktivitäten von Menschen mit und ohne Demenz,
- ermöglichen Angebote für verschiedene Generationen oder für Menschen mit Demenz und Zuwanderungsgeschichte,
- begleiten Betroffene in einem frühen Stadium der Demenz,
- bieten Alltagsunterstützung durch Nachbarschaftshilfe, Selbsthilfegruppen und ehrenamtliche Besuchsdienste,
- unterstützen pflegende Angehörige, zum Beispiel durch Präventions- und Entlastungsangebote oder Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.



Warum sind Lokale Allianzen wichtig?

Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen benötigen frühzeitig verlässliche Unterstützungsstrukturen und Ansprechpersonen vor Ort, um Teil der Gesellschaft zu bleiben.

Auch mit Demenz soll ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben möglich sein.

Neben Informationen und Beratung der Betroffenen vor Ort geht es darum, mehr Aufmerksamkeit für Menschen mit Demenz zu schaffen und für ihre Wünsche und Bedürfnisse zu sensibilisieren.

In Lokalen Allianzen wirken relevante Akteurinnen und Akteure vor Ort zusammen, um Angebote zur Teilhabe, Unterstützung und Aufklärung zu entwickeln oder auszubauen.

Die Kommunen sind aktive Partner Lokaler Allianzen. Mit der Schaffung demenzfreundlicher Strukturen stellen sie sich auf die wachsende Zahl von Menschen mit Demenz ein.



Auf dem Weg zu einem bundesweit vielfältigen Netzwerk

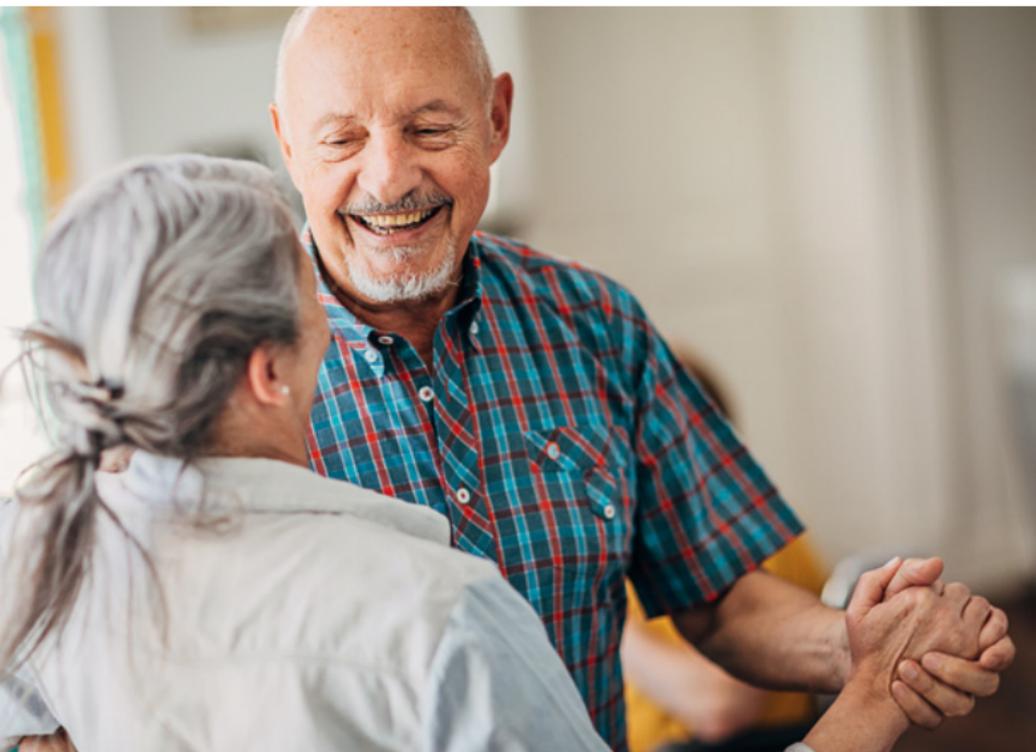
Seit 2012 haben sich bundesweit über 500 Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz auf den Weg gemacht, um in Städten, Kommunen und Landkreisen die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zu verbessern.

Damit ihre Arbeit nachhaltig wirksam sein kann, werden sie seit Oktober 2018 durch die Netzwerkstelle „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ bei der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen fachlich begleitet. Workshops, digitale Stammtische und individuelle Beratung bieten Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, neue Impulse für die Projektarbeit mitzunehmen und sich bundesweit zu vernetzen. So entsteht ein lebendiges Netzwerk.

Mit den aktuellen Förderwellen im Bundesprogramm (2020–2026) kommen jährlich neue Lokale Allianzen hinzu.



Näheres zu den aktuellen Projekten finden Sie unter www.wegweiser-demenz.de und www.netzwerkstelle-demenz.de.



Impressum

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Herausgeber:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend
Referat Öffentlichkeitsarbeit
11018 Berlin
www.bmfsfj.de



Bezugsstelle:

Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09, 18132 Rostock
Tel.: 030 18 272 2721
Fax: 030 18 10 272 2721
Gebärdentelefon: gebaerdentelefon@sip.bundesregierung.de
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
www.bmfsfj.de

Für weitere Fragen nutzen Sie unser
Servicetelefon: 030 20 179 130
Montag–Donnerstag: 9–18 Uhr
Fax: 030 18 555-4400
E-Mail: info@bmfsfj.service.bund.de

Artikelnummer: 3FL74

Stand: Oktober 2022, 5., vollständig überarbeitete Auflage

Gestaltung: www.zweiband.de

Bildnachweis: Titel © sururu/Adobe Stock;

Innenseiten © galitskaya/Adobe Stock, © South_agency/iStock

Druck: MKL Druck GmbH & Co. KG, Ostbevern

- Engagement
- Familie
- Ältere Menschen
- Gleichstellung
- Kinder und Jugend